

Wasser mit allen Sinnen...

Beitrag von „ohlin“ vom 14. Mai 2004 21:18

Hallo,

ich plane eine Stationsarbeit zum Thema Wasser. Die Kinder sollen dabei das Element Wasser mit verschiedenen Sinnen erfahren (verschiedene Geräusche "erhören", Salz- und Süßwasser "erschmecken" usw). Für einen ausführlichen Unterrichtsentwurf muss ich eine Pflichtstation bestimmen, um das Lernziel zu formulieren. Was würdet ihr in der Sachanalyse erläutern? Das Element Wasser oder die verschiedenen Sinne? Habt ihr vielleicht noch Ideen, was sich für eine Stationsarbeit besonders eignet? Es handelt sich um eine sehr schwierige 3. Klasse, in der Partnerarbeit nur in Grenzen möglich ist. Außerdem lesen die Kinder nicht und erklären kann ich auch nichts, weil sie nicht still sein können.

Es dankt euch

ohlin

Beitrag von „Melosine“ vom 14. Mai 2004 22:39

Hallo Ohlin,

hatte ein ähnliches Problem mit dem Thema "Frühling mit allen Sinnen" - was stellt man da in den Vordergrund? Den Frühling oder die Sinne?

Ich hab mich dann für den Frühling entschieden, da das Thema Sinne doch sehr umfangreich und ein eigener Lernbereich ist.

Was sieht denn euer Rahmenplan vor? Bei uns ist der sinnliche Umgang mit Wasser eher in Klasse 1 und 2 vorgesehen. In Klasse 3 und 4 geht es dann mehr um Versuche zur Oberflächenspannung oder zum Schwimmen und Sinken oder um das Klären von Wasser, etc.

Ich würde sagen, dass bei deiner Planung die Sinne im Vordergrund stehen und du sie deshalb auch thematisieren solltest.

Liebe Grüße von Melosine, die ihren nächsten UB in SU auch schon wieder erwartet...

Beitrag von „Heino“ vom 15. Mai 2004 13:06

Das darfst du in deinem unterrichtsbesuch oder einem Fachleiter gegenüber so nicht formulieren.

Den Fehler habe ich auch mal in einer Nachbesprechung gemacht.

Wenn du das Thema "Frühling/Wasser mit allen Sinnen" nennst, dann geht es primär um das Sachunterrichtsthema

Frühling oder Wasser, die Einbeziehung aller Sinne sollte als Mittel zum Zweck dazu dienen, dass die Kinder Lerninhalte ganzheitlich erfahren.

Der Fachleiter wird für jede Station dich fragen, was du damit als Teilziel erreichen wolltest.

So jetzt keine Klugscheißerei sein...

Tschau

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Mai 2004 14:15

Diese Stationsarbeit soll am Anfang der Einheit stehen. In den nächsten Stunden sollen andere Bereiche erarbeitet werden: Wasserkreislauf, Trinkwasser, Wasserreinigung, Wasserverbrauch. Die Klasse ist insgesamt auf Grund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und ihres fehlenden Arbeitsverhaltens nicht sehr leistungsstark und eigentlich immer in allen Fächern unmotiviert. Da möchte ich mich weniger auf eine fachlich anspruchsvolle Erarbeitung in der Besuchsstunde verlassen.

Gruß

ohlin

Beitrag von „Melosine“ vom 15. Mai 2004 21:31

Heino: es kommt drauf an, auf was du focusierst, Sinne oder Wasser. "Sinne" ist auch ein Sachunterrichtsthema. Aber mir erschien das auch zu schwammig, deshalb hab ich bei meinem UB auf die Sinne verzichtet, bzw. 2 Stationen zur sinnlichen Wahrnehmung eingebaut, was OK war.

Bei einer so schwierigen Klasse kann ich mir aber durchaus vorstellen, die sinnliche Wahrnehmung in den Mittelpunkt zu stellen und zu begründen, warum das für diese Kinder so wichtig ist.

Kenne ja die Klasse nicht, aber wenn du einen Lernzuwachs benennen kannst, weil diesen Kindern eben die sinnlichen Erfahrungen fehlen (blabla), dann könntest du es vielleicht doch so machen.

Ich hasse diese Entscheidungen und Vorplanungen vor den UBs - mich hemmt das immer total in meiner Kreativität.

Drück dir die Däumchen!

LG,
M.

Beitrag von „pepe“ vom 16. Mai 2004 12:35

Hallo,

Anregungen für praktische Experimente zum Thema findest du hier: <http://www.lesa21.de/lernen/index.html> unter Wasser & Versuche. Es gibt auf dieser Seite auch schönes (Bild-)Material. Wenn du eine Station mit einem Internet-PC machen kannst, gibt es hier schöne Erklärungen und Online-Programme: <http://www.bayern.de/wa-ke/kinderseiten/index.htm>

Zum Herunterladen: <http://www.pollux-lernsoftware.de/wasser.htm>

Gruß,
Peter